

latein als rekonstruierte Liturgie-, Bibel- und Gelehrtensprache Latein endgültig, wenn auch in allmählichem Prozeß von den Volkssprachen, die eine eigene Qualität gewannen und ein eigenes Sprachbewußtsein hervorriefen.<sup>9</sup> Freilich läßt sich gut beobachten, wie lange noch die Bewohner des romanisch sprechenden Reichsteils viel weniger der Krücken der Wörterbücher, Übersetzungsglossen, volkssprachige Texte bedurften als die theodischen *gentes*, von denen die im Osten des Reiches siedelnden zur 'deutschen' Sprachengruppe zusammenwuchsen.<sup>10</sup> Romanische, altfranzösische Texte werden – aus besonderem Anlaß – zum ersten Mal 842 in den Bruderkriegen nach dem Tode Ludwigs des Frommen, in den berühmten 'Straßburger Eiden' überliefert<sup>11</sup>; ein literarischer Text – wir kommen noch auf ihn zu sprechen – entsteht erst rund 40 Jahre später; nie erreicht bis ins 11. Jahrhundert die altfranzösische Literatur die Breite der althochdeutschen Textüberlieferung; selbst Glossierungen sind selten bezeugt: wie in den wohl in Corbie im Rahmen der dortigen reichen lateinischen Glossierungstätigkeit<sup>12</sup> entstandenen, aber bald nach 800 in einer Reichenauer Handschrift überlieferten sog. 'Reichenauer Glossen',<sup>13</sup> wie in den beiden althochdeutsch-romanischen Gesprächsbüchlein, die dem Erlernen der althochdeutschen

- 
- 9 Helmut Lüdtke, Die Entstehung romanischer Schriftsprachen. In: *Vox Romanica* 23. 1964 S. 3-21; Marc van Uytvanghe, Histoire du latin, protohistoire des langues romanes. In: *Francia* 11. 1983 S. 579-613; Michel Banniard, Seuil et frontières langagières dans la Francia Romane du VIII<sup>e</sup> siècle. In: Karl Martell in seiner Zeit. Sigmaringen 1994, S. 171ff.
- 10 Vgl. zur Vorgeschichte und zum Werden der 'deutschen' Sprache im frühen Mittelalter: Hans Eggers, Deutsche Sprachgeschichte. Bd. 1: Das Althochdeutsche. Reinbek 1963. 2. Aufl. 1986; Stefan Sonderegger, Grundzüge deutscher Sprachgeschichte. Diachronie des Sprachsystems. Bd. 1: Einführung – Genealogie – Konstanten. Berlin/New York 1979; Norbert Richard Wolf, Geschichte der deutschen Sprache. Bd. 1: Althochdeutsch – Mittelhochdeutsch. UTB 1139. Heidelberg 1981. Zur Problematik der Sprachbezeichnungen 'deutsch' und 'theoticus' vgl. Ingo Reiffenstein, Bezeichnungen der deutschen Gesamtsprache. In: Sprachgeschichte. Ein Handbuch. Bd. 2. Berlin/New York 1985, S. 1717-1727; zuletzt: Wolfgang Haubrichs, 'die tiutsche und die andern zungen': Von der Vielfalt und Entwicklung eines Sprach- und Volksbegriffs. In: Johannes Janota (Hg.), Vielfalt der kulturellen Systeme und Stile. Kultureller Wandel und die Germanistik in der Bundesrepublik. Vorträge des Augsburgger Germanistentags 1991. Bd. 1. Tübingen 1993, S. 21-39 [Lit.].
- 11 Elias von Steinmeyer (Hg.), Die kleineren althochdeutschen Sprachdenkmäler. Berlin 1916, Nr. XV, S. 82ff.; Wilhelm Braune / Ernst A. Ebbinghaus, Althochdeutsches Lesebuch. Tübingen 15. Aufl. 1969, Nr. XXI, S. 56ff.; Albert Henry, Chrestomathie de la littérature en ancien français, Tübingen/Basel 7. Aufl. 1994. I, S. 1f. II, S. 9; Übersetzung bei Horst Dieter Schlosser, Althochdeutsche Literatur. Ausgewählte Texte mit Übertragungen und Anmerkungen. Fischer-Bücherei Nr. 6036. Frankfurt a.M./Hamburg 1970, S. 290ff. Vgl. Haubrichs (wie Anm. 2), S. 194f. [2. Aufl. S. 156]; Kurt Gärtner / Günter Holtus, Die erste deutsch-französische 'Parallelurkunde'. Zur Überlieferung und Sprache der Straßburger Eide. In: Zeitschrift für Romanische Philologie [ca. 1995].
- 12 Vgl. vor allem den frühkarolingischen 'Liber Glossarum', der dem Werk Isidors von Sevilla zur Seite trat: Georg Goetz, Corpus glossariorum latinorum. Bd. 1. Leipzig 1923, S. 104-117; Wallace Martin Lindsay, Glossaria Latina. Bd. 1. Paris 1926, S. 15 - 604; Bernhard Bischoff, Die Bibliothek im Dienste der Schule. In: *Settimane di Studio del Centro Italiano di Studi nell' Alto Medioevo* 19. Spoleto 1972, S. 412f.; neu in: Ders., Mittelalterliche Studien. Bd. III, Stuttgart 1981, S.213-233; T.A.M. Bishop, The Prototype of Libri glossarum. In: *Essays in Honour of N.R. Kerr*. London 1978, S. 69-86; David Ganz, Corbie in the Carolingian Renaissance. Sigmaringen 1990, S. 53f. 143.
- 13 Hans-Wilhelm Klein /André Labhardt /Manfred Raupach, (Hgg.): Die Reichenauer Glossen. 2 Bde. München 1968-1972; Gerhard Rohlf, Vom Vulgärlatein zum Altfranzösischen. 1968, S. 33ff.